

Jugendamt

Sitzungsdrucksache Nr. 103/2005
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Trägerwechsel Kindergarten Friesenstraße****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Jugendhilfeausschuss

Hauptausschuss

Rat der Stadt Lüdenscheid

Termine:

26.04.2005

09.05.2005

23.05.2005

Beschlussvorschlag:

Die Trägerschaft für den Kindergarten Friesenstraße wird zum 01.08.2005 der *Elterninitiative „Kindergarten Friesenstraße e.V.“*, vorbehaltlich der Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII, übertragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der gesetzliche Zuschuss für eine Kindertageseinrichtung in der Trägerschaft einer Elterninitiative steigt von 80% auf 96%. Dabei übernimmt das Land ausschließlich den Betriebskostenzuschuss im Rahmen des bisherigen prozentualen Anteils, nicht jedoch die Mehrkosten aufgrund des Status' „Elterninitiative“.

Auf der Basis 2005 wurden folgende Mehrkosten ermittelt:

Kalkulierte Betriebskosten 2005	307.000 €
Bisheriger Zuschussanteil Stadt	101.000 €
Künftiger Zuschussanteil Stadt	150.000 €
Mehrkosten Stadt	49.000 €

Grundlage der Aufgabe:

Beim Betrieb von Kindertageseinrichtungen handelt es sich um eine Aufgabe nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK).

Begründung:

Der Ev. Kindergarten „Eva von Tiele Winckler“, eine Kindertageseinrichtung mit drei Kindergartenregelgruppen, steht seit seiner Eröffnung im Jahr 1954 in der Trägerschaft der *Ev. Christuskirchengemeinde Lüdenscheid*. Diese hat mit Schreiben vom 22.11.2004 gegenüber der Stadt Lüdenscheid als örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erklärt, dass sie die Trägerschaft zum 01.08.2005 aufgeben wird. Das Jugendamt war daraufhin bemüht, einen geeigneten Nachfolger zu finden, um einen nahtlosen Betriebsübergang bzw. Fortführung der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Gemäß § 10 (4) des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) sind die Wünsche der Erziehungsberechtigten der im Einzugsbereich wohnenden Kinder, die innerhalb der nächsten Jahre zum Nutzerkreis der entsprechenden Einrichtung gehören, hinsichtlich der Grundrichtung der Erziehung angemessen zu berücksichtigen. Da sich jedoch die Elternschaft dieser Kindertageseinrichtung nahezu einstimmig für die Gründung einer Elterninitiative mit dem Ziel der Übernahme der Trägerschaft und einer Fortführung der erzieherischen Arbeit unter Vermittlung der christlichen Werte in Anlehnung an die evangelische Landeskirche ausgesprochen hat, ist diesem Elternwunsch Rechnung zu tragen, zumal keine weiteren freien Träger ihr Interesse zur Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten bekundet haben.

Inzwischen wurde die Elterninitiative „Kindergarten Friesenstraße e.V.“ gegründet. Die Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII auf Ortsebene durch den Jugendhilfeausschuss erfolgt parallel zu diesem Verfahren.

Gleichzeitig hat sich der Verein bereiterklärt, die ursprünglich für den Abbau vorgesehene dritte Gruppe aufgrund der aktuellen Bedarfslage bis auf weiteres fortzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss hatte in seiner Sitzung am 25.01.2005 die Verwaltung beauftragt, unverzüglich Verhandlungen mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen aufnehmen, um die Schließung einer Gruppe in deren Bestand vorläufig auszusetzen. Bei mehreren Möglichkeiten sollte die Auswahl auf die Gruppe mit den niedrigsten Betriebskosten fallen. Nach Prüfung der Verwaltung kommt ausschließlich die dritte Gruppe des Kindergartens in der Friesenstraße in Betracht; die Kath. Kirchengemeinde Maria Königin will die dritte Gruppe ihres Kindergartens „Pater Bertsche“ keinesfalls weiter betreiben. Außerdem handelt es sich bei der dritten Gruppe Friesenstraße eindeutig um die kostengünstigere Lösung.

Das Jugendamt unterstützt den Wunsch der Elternschaft; die Trägerschaft für den dreigruppigen Regelkindergarten in der Friesenstraße 10 soll entsprechend dem Wunsch der Elternschaft zum 01.08.2005 und vorbehaltlich der Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII der Elterninitiative „Kindergarten Friesenstraße e.V.“ übertragen werden.

Lüdenscheid, den .04.2005

In Vertretung:

Dr. Schröder
Beigeordneter